

Rudolf Herzog, 1919-2009

Autor(en): **Märki, Walter**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **114-115 (2009-2010)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

er die Leitung des Familienbetriebs, einer Weberei und Spinnerei, heute: Bolter Textiles. Er modernisierte den Betrieb laufend, baute, investierte und brachte so das Unternehmen immer wieder auf den neuesten Stand. Als erfolgreicher Unternehmer wurde er in manche wichtige politische und wirtschaftliche Funktion berufen.

Im Club wussten wir «Jüngeren» nicht viel von seinen Leistungen als Unter-

nehmer und Gemeindepolitiker, und dort wussten wohl die wenigsten etwas von seinen Klettereien. Denn Bruno war kein Mann der grossen Worte, eher der Taten. Wenn er etwas unternahm, dann voll engagiert, zielgerichtet und zuverlässig. Er war ein verlässlicher Partner in Familie, Beruf und in den Bergen und zudem manchen Huttli ein lieber Freund.

Franz Schüle

RUDOLF HERZOG, 1919–2009

Im Sommer 2009 ist unser Clubkamerad Rudolf Herzog, geboren am 28. Januar 1919, im 91. Altersjahr, wohnhaft gewesen im Alters- und Pflegeheim Abendruh in Uetikon am See, gestorben. Mit ihm verlieren wir eine Persönlichkeit, die während seiner Studienzeit ein aktives und interessantes Mitglied des AACZ war.

Sein Medizinstudium absolvierte Rudolf Herzog in Zürich, wo er 1940 während der Kriegsjahre als einziges Neumitglied in diesem Jahr in den Akademischen Alpen-Club Zürich aufgenommen wurde. 1943/44 schloss er erfolgreich sein Studium in Zürich mit dem Staatsexamen ab. Es folgten Assistenzjahre am Neumünster Krankenhaus in Zürich und in Herisau. Ab 1950 war er an der alten Dorfstrasse 40 in Herrliberg wohnhaft, wo er auch bis zu seinem Eintritt ins Alters- und

Pflegeheim in Uetikon am See 2006 lebte und als Arzt tätig war.

Rudolf gehörte zur Generation von Aktivmitgliedern die während des Krieges in den AACZ aufgenommen wurden, zusammen mit seinen Studienkameraden Rudolf Pfisterer und Christoph Hediger, alles Medizinstudenten an der Universität Zürich. Sein Tourenverzeichnis mit zahlreichen Ski- und Sommertouren im Urnerland, den Berner-, oder Bündneralpen, aus den Jahresberichten 1940 bis 1948, zeigt seine grosse Liebe zu den Bergen während seiner Aktivzeit.

Rudolf Herzog hat dann während seinen Berufsjahren die Verbindung zum Club weitgehend verloren und nur noch vereinzelte Kontakte gepflegt. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Walter Märki

